



BAHARAT

(LIVE) ERLEBEN 2022





INHALT

ÜBER UNS

Seite 3

Donnerstag, 3. Februar

TRANS* – EIN HYPE?

Seite 4

Mag. Johannes Wahala, Beratungsstelle Courage

Donnerstag, 17. Februar

SCHACH-CAFÈ

Seite 5

Kineke Mulder, chess unlimited

Donnerstag, 17. März

DIE GANZE ARBEIT ZUM HALBEN PREIS?

WARUM ARMUT VOR ALLEM WEIBLICH IST!

Seite 6

Barbara Blaha, Momentum Institut

Donnerstag, 21. April

PORTRAITFOTOGRAFIE MIT DEM SMARTPHONE

Seite 7

Workshop mit Daniel Nuderscher

Donnerstag, 19. Mai

DER WEG DER FREIHEIT: WIE ICH VON

GEFLÜCHTETEN LERNT ANZUKOMMEN.

Seite 8

Buchpräsentation, Ronny Kokert

Freitag, 24. Juni

WELT IN BEWEGUNG

Seite 9

Warum das 21. Jahrhundert so turbulent geworden ist

Buchpräsentation, Raimund Löw



Mit unserer **Veranstaltungsreihe „inspired by Baharat“** wollen wir Menschen zusammenbringen. Anhand unterschiedlicher Formate wie Lesungen, Diskussionsrunden, Workshops Vernissagen und Modeschauen bieten wir eine Plattform mit Austauschmöglichkeiten zu aktuellen Themen und diversen Diskursen.

Wir wünschen unseren Gästen, sich inspirieren zu lassen, sich zu vernetzen und Neues zu entdecken.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr (ausgenommen am 24. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr) statt

Baharat
**Gumpendorfer Straße 65
1060 Wien**



WER SIND WIR?

Das Baharat besteht aus einem kleinen Kaffeehaus, einem Barbershop, einer Upcycling-Werkstatt, einer Änderungsschneiderei und viel Raum für Vielfalt.

Im Erdgeschoss des Hauses AWAT betreibt das Wiener Hilfswerk dieses gemeinnützige Trainingsprojekt zur Förderung der Arbeitsintegration für subsidiär Schutzberechtigte.



Donnerstag, 3. Februar

18.00-20.00 Uhr

TRANS* – EIN HYPE?

MAG. JOHANNES WAHALA

Diskussion



Manche Menschen fühlen sich mit dem bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht wohl. Manche werden mit nicht eindeutigen Geschlechtsmerkmalen (chromosomal, anatomisch, und/oder hormonell) geboren.

Trans*Gender,
Trans*Identitäten,
Gender*Fluid,
Gender*Dysphorie,
Gender*Inkongruenz,
Inter*Geschlechtlichkeiten.
Alle diese Begriffe bezeichnen Personen, die in unterschiedlicher Weise nicht den gängigen Vorstellungen von Geschlecht und/oder Geschlechtsidentität folgen können oder wollen.

Wir erleben heute eine Vielfalt von Geschlechtsentwicklungen und -identitäten. Wichtig ist dabei, zwischen Geschlechtsnonkonformitäten und Geschlechtsdysphorien zu unterscheiden.

Wie können Eltern, Fachleute oder Pädagog*innen Menschen adäquat begleiten, die sich gendernonkonform verhalten bzw. genderdysphorisch empfinden? Was braucht es an Einsichten und Unterstützungen in Familien, betreutem Wohnen, Kindergärten, Schulen und Freizeitinstitutionen? Welchen Stellenwert hat dabei eine geschlechtssensible Pädagogik?



©Johannes Wahala

Mag. Johannes Wahala
Psycho- und Sexualtherapeut, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Sexualwissenschaften, Leiter der Beratungsstellen COURAGE Wien | Graz | Salzburg | Innsbruck | Linz





Donnerstag, 17. Februar
18.00-20.00 Uhr

SCHACH-CAFÉ

KINEKE MULDER
CHESS UNLIMITED

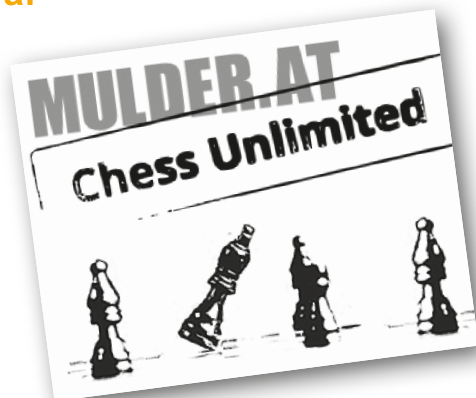
Reinschnuppern! In die faszinierende Welt des Schach!

Heute verwandelt sich das Baharat in ein Schach-Café und alle Schachinteressierten sind herzlichst willkommen. Egal, wie alt Sie sind, ob Sie schon gespielt haben oder nicht. Kommen Sie spielen und lernen Sie! Informieren Sie sich, was los ist in Wiens Welt des Schach. Regelmäßiges Schachspielen steigert die Aufmerksamkeit, Konzentration und Kreativität. Kinder lernen mit Verlieren



©Anna vom Donaupark

Kineke Mulder ist Grafikerin (www.mulder.at) und nutzt mit ihrer Initiative „Chess Unlimited“ (chess-unlimited.at) Schach, um Menschen miteinander zu verbinden.



und Gewinnen umzugehen, ältere Menschen halten ihren Geist frisch, alle steigern ihren IQ. Schön, oder? Spielen und nebenbei schlauer werden. Genau: nebenbei. Denn hauptsächlich macht Schach Spaß und Freude!

Schach ist mehr als ein Spiel. Es ist Kunst, Sport und eine integrative Möglichkeit. Schach kennt weder Alter, Beruf oder Herkunft, lässt Menschen noch näher rücken und kommt ohne Sprache aus.



Donnerstag, 17. März
18.00-20.00 Uhr

DIE GANZE ARBEIT ZUM HALBEN PREIS? WARUM ARMUT VOR ALLEM WEIBLICH IST!

BARBARA BLAHA

Die wahren Leistungsträger/innen unserer Gesellschaft sitzen unten. Unterbezahlt und im Regelfall unsichtbar. In eine einfache Formel gegossen: Je nützlicher ein Job, desto schlechter ist er bezahlt. Das hat sich auch durch die Corona-Krise nicht verändert: Wer systemrelevant ist, ist in den allermeisten Fällen schlecht bezahlt, überdurchschnittlich belastet, psychisch wie physisch und – weiblich.

7 von 10 Supermarktangestellten sind Frauen, 9 von 10 Beschäftigten in Betreuungsberufen wie Altenpflege oder Elementarpädagogik sind weiblich, auch

im Gesundheitsbereich sind 80 Prozent der Angestellten Frauen.

Allen Berufen gemein ist, dass sie mit einer hohen Arbeitsbelastung einhergehen und gleichzeitig unterdurchschnittlich bezahlt werden. Plus: Frauen bekommen für die gleiche Arbeit weniger bezahlt.

Selbst bereinigt um Faktoren wie Teilzeit, unterschiedliche Berufswahl, Erfahrung, Ausbildung – es bleibt ein Gender-Pay-Gap.

Welche Ansatzpunkte gibt es, um Frauen aus der Benachteiligung zu holen?



©Ingo Pertramer

**// MOMENTUM
/ INSTITUT**

Barbara Blaha arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik. Sie leitet das Momentum Institut wie den Momentum Kongress, ist Universitätsrätin und lehrt an der Universität Wien.



Donnerstag, 21. April
18.00-20.00 Uhr

PORTRAITFOTOGRAPHIE MIT DEM SMARTPHONE

DANIEL NUDERSCHER
WORKSHOP

In diesem Workshop bekommen Sie Inputs, wie Sie bessere Portraits mit Ihrem Smartphone machen. Sie können lernen, wie Sie Ihren Blick für Licht und Schatten schärfen sowie verschiedene Perspektiven ausprobieren.

Ein kurzer Einblick in die Bearbeitungsmöglichkeiten der Bilder direkt auf dem Smartphone sowie eine Reflexion der emotionalen Seite des Fotografiertwerden wird ebenfalls angeboten.



WORKSHOP

18.00-20.00 Uhr

Max. 8 Personen

Unkostenbeitrag € 25,-/Pers.

Anmeldung unter

baharat@wiener.hilfswerk.at



©Dorian Bonelli

Daniel Nuderscher hat in seiner frühen Jugend die Fotografie als Ausdrucksmittel gefunden. In den letzten Jahren änderte sich seine Arbeit von kommerzieller Fotografie zu freien Kunstprojekten. Instagram: [@danielnuderscher](https://www.instagram.com/danielnuderscher)



Donnerstag, 19. Mai
18.00-20.00 Uhr

DER WEG DER FREIHEIT: WIE ICH VON GEFLÜCHTETEN LERNTE ANZUKOMMEN.

RONNY KOKERT
BUCHPRÄSENTATION

Können wir von Geflüchteten
lernen, frei zu sein?

Als Kampfsportweltmeister
Ronny Kokert 2016 sein Projekt
„Freedom Fighters“ startete,
ahnte er nicht, welch unglaubliche
Reise ihm bevorstand:

Das Training mit jungen Kriegs-
flüchtlingen konfrontierte ihn
nicht nur mit deren Ängsten,
Zweifeln und Hoffnungen,
sondern auch mit seinen
eigenen.



© Lukas Beck

Ronny Kokert, geboren 1970, ist Kampfsport-Weltmeister, Konflikt Coach und leitet ein großes Trainingszentrum in Wien. Mit Shinerger begründete er eine Kampfkunst, die Prinzipien alter Weisheitslehren im modernen Alltag anwendbar macht. Er hält Vorträge und coacht Spitzensportler und Unternehmen. Kokert engagiert sich aktiv in der Flüchtlingshilfe und schleuste sich undercover in die Lager von Moria und Kara Tepe auf Lesbos ein.



Ihr gemeinsamer „Weg der Freiheit“ führt vom Flüchtlingslager über Titeltkämpfe und Asylverfahren bis in die Hölle von Moria – und zwingt zum Blick in den Spiegel.

Kokert erzählt sehr persönlich vom Umgang mit Wut und Scheitern, aber auch von Selbstakzeptanz, Mitmenschlichkeit und vom Überwinden der Vergangenheit.

Seine Erzählung ist Inspiration für alle, die ihren Weg der Freiheit suchen.



Freitag, 24. Juni
17.00-19.00 Uhr

WELT IN BEWEGUNG

Warum das 21. Jahrhundert
so turbulent geworden ist

RAIMUND LÖW

BUCHPRÄSENTATION



© Falter Verlag

Das Buch ist eine journalistische Reise durch die Veränderungen der internationalen Politik, die zur heutigen Realität in der 1. Hälfte des 21. Jahrhunderts geführt haben.

Im Zentrum stehen die krisenhafte Entwicklung der Supermacht USA, die Resilienz der EU gegen zentrifugale Kräfte, der Aufstieg der autoritären Weltmacht China, Russlands Konfrontationen sowie die Zyklen der Gewalt im Nahen Osten. Die Umwälzungen in den wichtigsten Brennpunkten

der Weltpolitik werden im Buch in den jeweils zeitnah verfassten Analysen erlebbar gemacht und in ihrer Bedeutung erklärt.

Es besteht aus Reportagen des Autors aus beinahe allen Regionen der Welt aus den letzten Jahrzehnten.

Raimund Löw war Zeuge der Umwälzungen in Russland rund um das Jahr 1989 in Moskau, er war Korrespondent des ORF in Brüssel, Washington und Peking und erlebte hautnah die zumeist dynamischen Entwicklungen in den jeweiligen Staaten.



© Raimund Löw

Raimund Löw ist Journalist, Historiker und Buchautor. Er berichtete für den ORF als Auslandskorrespondent aus Peking, Brüssel, Washington und Moskau und wurde für seine journalistischen Arbeiten vielfach ausgezeichnet (Axel-Corti-Fernsehpreis, Journalist des Jahres, Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch). Löw moderiert für die Wiener Wochenzeitung FALTER seit Jahren den Podcast „FALTER.radio“

IMPRESSIONEN 2021



22. JULI 2021

BUCHPRÄSENTATION „WIR.“
DR.^{IN} JUDITH KOHLENBERGER

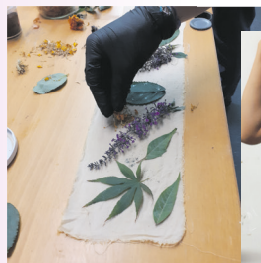


19. AUGUST 2021

**„DAS RECHT, NICHT GEHEN ZU MÜSSEN.
EUROPÄISCHE POLITIK UND
FLUCHTURSACHEN“**
MAG. MICHAEL WÖGERER



16. SEPTEMBER 2021
ECO-PRINT WORKSHOP
CLAUDIA DEININGER



21. OKTOBER 2021
MODE-PRÄSENTATION
MAG.^A IMMA BAUMGARTNER
TIME4AFRICA



18. NOVEMBER 2021
BUCHPRÄSENTATION
„INSIDE FRIDAYS FOR FUTURE“
BENEDIKT NARODOSLAWSKY





Wir hoffen, unser Angebot der Veranstaltungsreihe „inspired by Baharat“ gefällt Ihnen!

Gerne nehmen wir Vorschläge für Diskussionsrunden, Buchpräsentationen, Modeschauen, Vernissagen, Workshops oder Sonstiges auf.

Bitte schreiben Sie uns, was Sie sich von uns wünschen!



Gumpendorfer Straße 65/EG, 1060 Wien

E: baharat@wiener.hilfswerk.at

www.baharat.wien



BaharatAwat



[baharat_awat](https://www.instagram.com/baharat_awat)



Baharat

Gumpendorfer Straße 65/EG, 1060 Wien

E: baharat@wiener.hilfswerk.at

www.baharat.wien



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien



Impressum:

Wiener Hilfswerk

Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

T: +43 1 512 36 61, E: kommunikation@wiener.hilfswerk.at

UID: ATU 53113107, ZVR: 814134410

Coverbild: AdobeStock@ipopba

Druck: Wien, derWiktorin 1/2022

www.wiener.hilfswerk.at